

## **Nordwestdeutsche Meisterschaft in Kiel**

Am 09. und 10. April wurde in Kiel die Nordwestdeutsche Meisterschaft ausgetragen, bei der sich jedes Jahr die Landesverbände aus Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen treffen. Jeder Landesverband bekommt eine gewisse Anzahl an Startplätzen zugeteilt und NRW hatte jeweils 11 Einheiten aus der Nachwuchs- und Vollklasse gemeldet.

Im Nachwuchs konnte sich besonders die Damengruppe (bis 14 Jahre) von der DJK Oespel-Kley mit Michelle Dumler/Leonie Schönrock/Daliah El Kady über 21,700 Punkte und den 1. Platz freuen. Die beste Wertung für eine sehr saubere Übung holte das neue Herrenpaar von der LZSA Düsseldorf mit den Brüdern Dominik und Tom Schmauder, die sich mit beachtlichen 24,250 Punkten die Goldmedaille holten. Bei den Damengruppen über 14 Jahre waren 14 Trios auf der Matte und aus NRW belegten Emily Czarnetzki/Selin Sabanci/Franziska Horstmann vom Hammer SC immerhin mit 22,100 Punkten den 5. Platz in dieser stark besetzten Disziplin.

In der Vollklasse schickte NRW nur die stärksten Formationen an den Start, denn erstmalig gab es eine Mindestanforderung im Schwierigkeitswert zu erfüllen. Die LZSA Düsseldorf konnte sich mit 4 Einheiten besonders stark in Szene setzen und auf Medaillenjagd gehen. Anna Grass/Xenia Chesler holten in der Disziplin Damenpaare Schüler mit beachtlichen 51,450 Punkten und zwei überzeugenden Darbietungen den 1. Platz und untermauerten ihre Ambitionen für die bevorstehenden Deutschen Meisterschaften. In der Altersklasse Jugend reichte es für Karoline Reimche/Elen Fot mit 51,000 Punkten gegen der starken Konkurrenz "nur" zur Silbermedaille. Die Brüder Alexander und Kristijan Hauk, die im März erstmalig an der Weltmeisterschaft in China teilgenommen haben, begeisterten vor allem mit einer spektakulären Tempo-Übung und sicherten sich mit 51,150 Punkten souverän den 1. Platz in ihrer Disziplin der Herrenpaare Junioren 1. In der gleichen Altersklasse zeigten Alexander Dechtyarenko/Lena Dedem (LZSA Düsseldorf/TKV Oberforstbach) ebenfalls eine gute Balance- und eine beeindruckende Tempo-Übung, und die beiden konnten sich mit 50,100 Punkten ebenfalls über die Goldmedaille freuen. Auf dem Podest beeindruckte erneut Fabienne Eschweiler vom TKV Oberforstbach mit einer souveränen und gefühlvollen Präsentation und erhielt für die tolle Darbietung beachtliche 26,250 Punkte und die Goldmedaille.

Die anderen Sportler aus Lingen, Hamm, Oberforstbach und Gütersloh zeigten nur zum Teil saubere Übungen, so dass gute Bewertungen und Platzierungen nicht möglich waren.

Der gesamte Wettkampf lief organisatorisch sehr harmonisch, vor allem in den beiden Kampfgerichten, die aus den verschiedenen Landesverbänden zusammengewürfelt wurden. Leider gab es sportlich gesehen zwei größere Unterbrechungen, in denen die Sanitäter zum Einsatz kamen. Der Samstag war angenehm kurzweilig und so konnten die Vereine den Spätnachmittag und Abend noch etwas in Kiel nutzen. Sonntag folgten dann nur noch Vollklasse-Starts, so dass die Meisterschaften bereits am Mittag beendet waren. Auf Dauer bleibt nun abzuwarten, wie sich die Nordwestdeutsche Meisterschaft weiter entwickelt. In früheren Zeiten lag das Hauptaugenmerk auf der Vollklasse, doch diese ist aktuell etwas rückläufig. Ein Gleichgewicht zwischen Nachwuchs- und Vollklasse sollte zumindest angestrebt werden....

Sabine Winkel (Pressereferentin SAV-NRW)